

Ressort: Finanzen

Heimlieferung der US-Post droht das Aus

Washington, 28.07.2013, 07:47 Uhr

GDN - Die Bürger in den USA sollen keine Briefe, Karten oder Päckchen mehr nach Hause geliefert bekommen. Wie das Nachrichtenmagazin "Focus" meldet, will ein neues Gesetz, das dem US-Repräsentantenhaus vorliegt, die Heimzustellung der US-Post beenden.

Stattdessen sollen Empfänger ihre Sendungen künftig aus Schließfächern ("cluster boxes") abholen, die ganze Wohnviertel zentral bedienen. Grund für die Umstellung ist das hoch defizitäre Briefgeschäft. Mit der Rationalisierung sollen 4,5 Milliarden Dollar pro Jahr eingespart werden - insbesondere beim Personal. 2012 schrieb die Post ein Minus von 16 Milliarden Dollar. Die Vereinigung amerikanischer Briefträger nennt die Idee "vollkommen verrückt". Man könne von keinem Menschen verlangen, sich im Winter zu oft weit entfernten Schließfächern durchzukämpfen, um seine Post dann selbst auszutragen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18533/heimlieferung-der-us-post-droht-das-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com